

REGELWERK BÜRGER- BETEILIGUNG DER STADT MANNHEIM²

Kurzversion

Mannheims Grundlage
für gute Beteiligung



DAS REGELWERK BÜRGERBETEILIGUNG

Seit vielen Jahren macht die Stadtverwaltung bereits gute Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsprozessen. Es ist Teil der kommunalen Strategie und des Leitbilds Mannheim 2030, die Bürgerschaft mit in die Gestaltung ihrer Stadt einzubeziehen und sie zum Mitmachen anzuregen. Das Regelwerk Bürgerbeteiligung ist seit März 2019 nach dem Beschluss durch den Gemeinderat gültig. Es soll die Qualität der Bürgerbeteiligung in Mannheim sichern und weiterentwickeln. Hierzu definiert es sowohl Ziele als auch Qualitätsstandards und regelt Verantwortlichkeiten und Angebote der Bürgerbeteiligung bei städtischen Vorhaben. Beschrieben wird somit ein gemeinsames Verständnis, was Bürgerbeteiligung eigentlich ist und wie sie in Mannheim gut funktioniert.

Mithilfe des Regelwerks sollen Prozesse mit Bürgerbeteiligung für alle Mitwirkenden transparenter, nachvollziehbarer, verlässlicher und verbindlicher gemacht werden. Es wird als lernendes Dokument verstanden, das entsprechend den Erfahrungen angepasst und weiterentwickelt wird.

WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE STADT MANNHEIM IM RAHMEN VON BÜRGERBETEILIGUNG?

Bürgerbeteiligung gibt es in unterschiedlichen Formen. Dabei stellt die Information aller Beteiligten die Grundlage dar. Weitere Stufen sind 1. Anhören, 2. Mitgestalten/Mitwirken sowie 3. Mitentscheiden/Mitbestimmen. Durch gute Bürgerbeteiligung können unterschiedliche Ziele erreicht werden, die auch von der jeweiligen Stufe der Beteiligung abhängen.

Gute Bürgerbeteiligung kann ...

- Bürger informieren und Transparenz schaffen
- Möglichst viele gesellschaftliche Gruppen einbinden und Betroffene erreichen
- Zu Auseinandersetzungen über Themen anregen
- Ein Stimmungsbild einfangen
- Konflikte bearbeiten
- Politik und Verwaltung konkrete fachliche Argumente und Hinweise liefern
- Politische Entscheidungen und Planungen verbessern und legitimieren
- Verständnis für demokratische Prozesse schaffen
- Vertrauen zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung aufbauen

WIE SEHEN DIE STANDARDS FÜR GUTE BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESSE IN MANNHEIM AUS?

- Die Bürgerbeteiligung ist ergebnisoffen. Der Handlungsspielraum muss klar gegenüber der Bürgerschaft kommuniziert werden – sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen der Beteiligung.
- Bürgerbeteiligung ist transparent und informiert die Bürgerschaft umfassend – sowohl im Vorfeld als auch im laufenden Prozess. Die Informationen sind ausgewogen, leicht zugänglich und verständlich.
- Es muss für alle Zielgruppen die Möglichkeit geschaffen werden, an einem Beteiligungsprozess teilzunehmen – unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe, Alter, Geschlecht, Bildungsgrad oder Herkunft.
- Neben einem fairen Zugang zum Prozess muss dieser auch selbst fair ablaufen. Darunter fallen vor allem sach- und argumentorientierte Diskussionen, die einen gleichberechtigten Austausch ermöglichen.
- Die Ergebnisse eines Beteiligungsprozesses müssen der Bürgerschaft transparent vermittelt werden. Dies gilt vor allem an die Teilnehmenden selbst, aber auch soweit möglich und notwendig an eine breitere Öffentlichkeit.
- Um die formulierten Qualitätsstandards erfüllen zu können, muss jeder Beteiligungsprozess im Vorfeld geplant werden. Dabei spielen Fragen, wie Thema, Dauer, Ziele, Methoden, Ressourcen etc. eine Rolle. Änderungen im Prozess müssen dennoch möglich sein.

WELCHE AUFGABEN ÜBERNEHMEN POLITIK UND VERWALTUNG?

Für das gute Gelingen eines Beteiligungsprozesses tragen sowohl die Politik (Gemeinderat und Bezirksbeiräte) als auch die Verwaltung (Verwaltungsspitze, zuständige Fachbereiche) erheblich bei. Welche Rollen und Aufgaben Politik und Verwaltung im Beteiligungsprozess haben, zeigt die folgende Grafik:



WIE SOLL DAS REGELWERK BÜRGERBETEILIGUNG UMGESETZT WERDEN?



Beteiligungsportal

Das Beteiligungsportal ist der zentrale Anlaufpunkt für Beteiligungsprojekte der Stadt Mannheim. Über das Portal sind die Vorhabenliste und die Beteiligungskonzepte abrufbar. Es bündelt alle Termine zum Mitmachen und bietet Möglichkeiten, sich online zu beteiligen.



Vorhabenliste

Die Vorhabenliste gibt einen Überblick über aktuelle Planungen und Projekte der Stadt, die der Gemeinderat beschlossen hat. In der Liste befinden sich zu jedem Vorhaben Informationen zum aktuellen Sachstand, zu Zielen, Kosten und – falls vorgesehen – zur Bürgerbeteiligung.



Beteiligungskonzept

Für alle Prozesse bei städtischen Vorhaben mit Bürgerbeteiligung wird vor dem Projektstart ein auf das Vorhaben zugeschnittenes Konzept entworfen. Dieses dient als Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses bis zur Entscheidung im Gemeinderat.



Projektbegleitgruppe

Die Projektbegleitgruppe stimmt das Vorgehen im Bürgerbeteiligungsprozess ab, führt den Prozess durch und steuert ihn. Die Zusammensetzung kann variieren: So kann die Gruppe manchmal rein verwaltungsintern besetzt sein, ein anders Mal Gemeinderatsmitglieder, Interessensvertretungen oder Bürgerinnen und Bürger beinhalten.



Beteiligungsbeirat

Der Beteiligungsbeirat ist ein dauerhaft eingerichtetes Gremium zur Sicherung und zum Ausbau der Qualität der städtischen Bürgerbeteiligungsprozesse. Im Beteiligungsbeirat sind Politik und Verwaltung sowie nach Bedarf Bürgerschaft, stadtrelevante Gruppen und Akteure sowie externe Expertinnen und Experten vertreten.



Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Die Koordinierungsstelle im Fachbereich Demokratie und Strategie stellt sicher, dass die Mannheimer Bürgerbeteiligung zielführend umgesetzt wird und sich weiterentwickelt. Hierzu unterstützt und berät sie die verantwortlichen Fachbereiche und Fachämter.

Stadt Mannheim

Fachbereich Demokratie und Strategie
Team Bürgerschaft und Beteiligung
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel. 0621 293-9336
E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de